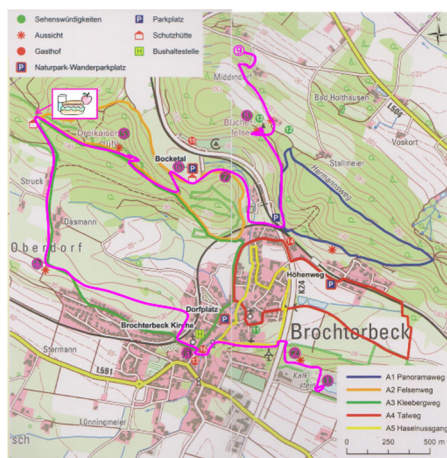


Allgemeine Informationen zur Exkursion nach Brochterbeck am 27. Februar 2025

Die Exkursion nach Brochterbeck ist eine ganztägige Veranstaltung des Instituts für Geologie und Paläontologie. Sie ist organisiert wie eine Geocaching-Tour mit neun Standorten mit Aufgaben. Die Wanderstrecke ist ca. 7 km lang (Bearbeitungszeit beträgt ~6 Stunden ohne An- und Abreise). Beginn und Ende der Exkursion ist am Wanderparkplatz in Brochterbeck. Die An- und Abreise wird privat (PKW oder Fahrrad oder ÖPNV) organisiert. Es fallen keine weiteren Kosten an.

Bei der Exkursion nach Brochterbeck wird die Erfassung geowissenschaftlicher Befunde im Gelände geübt. Am jeweils ersten und letzten Standort der Route (Einstiegspunkt – Ausstiegspunkt) und am Standort 5 stehen Lehrende zur Anleitung der praktischen Durchführung im Gelände und für Fragen zur Verfügung. Am Einstiegspunkt Ihrer Route bekommen Sie aufbauend auf den Kompetenzen der Gesteinsbestimmung eine Einführung in die Grundwerkzeuge zur Erfassung der Befunde im Gelände wie

- Führen eines Feldbuches
- Aufschlussbeschreibung (vom „Großen zum Kleinen“)
- Anfertigen von Aufschlussskizzen und Aufschlussfotos



Die Bewältigung der Route und der Aufgaben ist in interdisziplinären Klein-Gruppenarbeit (10 Gruppen) von vier bis fünf Studierenden vorzunehmen; jede*r Studierende muss Eintragungen und Skizzen im eigenen analogen Feldbuch vornehmen. Die Studierenden Studien- bzw. Prüfungsleistung der Teilnehmenden sind unterschiedlich und abhängig vom Studiengang / Modul.

Im Modul B10 Exkursionen im BSc. Landschaftsökologie muss ein 2-seitiges Exkursionsprotokoll als Studienleistung angefertigt werden. Im Modul M7 Regionale Geographie des Studienganges 2-fach-Bachelor Geographie muss ein 2-seitiger Exkursionsbericht als Studienleistung angefertigt werden.